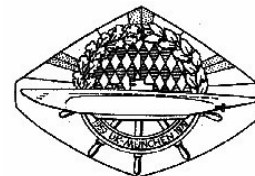




UBOOTKAMERADSCHAFT MÜNCHEN 1926

im Verband deutscher U-Bootfahrer e.V.



Die Ubootkameradschaft München 1926 trauert um ihren Kameraden

Robert Wörle



*** 05. Mai 1921 in München**
† 17. Februar 2000 in München

Unser Kamerad Robert Wörle diente in der Kriegsmarine vom 01.04.1939 bis 08.05.1945. Nach Grundausbildung und technischem Fachlehrgang war er von Januar 1940 bis September 1941 auf dem Schweren Kreuzer "Lützow". Anschließend kam er zur Ubootausbildung. Ab August 1942 nahm er an der Baubelehrung von U-532 teil. Dieses Boot wurde am 11.11.1942 in Dienst gestellt und gehörte zunächst zur 2. U-Flottille in Lorient. Ab Juli 1943 war U-532 der 1. Monsungruppe "Indischer Ozean" bis zum Kriegsende unterstellt. In dieser Zeit hat Robert Wörle mit U-532 als sogenanntes "Monsun-Boot" an der längsten Feindfahrt der Ubootwaffe teilgenommen. Als Maschinenobermaat hatte er an Auszeichnungen das Eiserne Kreuz 1. und 2. Klasse, die Ubootspange in Silber und die Japanische Medaille.

Von Mai 1945 bis zum 18.07.1948 war Robert Wörle in England in Gefangenschaft.

1959 war Robert Wörle eines der Gründungsmitglieder der heutigen Ubootkameradschaft München von 1926. Seit dieser Zeit erhielt er von der UK München für sein aktives Engagement die Ehrennadeln Silber und Gold, sowie den Ehrenteller der UK München.

Er war ein aktives und regelmäßig teilnehmendes Mitglied in dieser UK, der sich zu seiner Ubootzeit positiv bekannte, stets seine Erfahrungen aus dieser Zeit einbrachte und auch bei kontroversen Diskussionen seinen Standpunkt und seine Meinung selbstbewußt vertrat. Insgesamt hat er mit seinem offenen und fröhlichen Wesen über Jahre zum guten Klima in der Ubootkameradschaft München beigetragen.

Wir werden unseren Kameraden Robert Wörle als guten Kameraden in Erinnerung behalten und ihn nicht vergessen.

